



**Deutsch - Wagram
Aderklaa und Parbasdorf
Juni, Juli und August 2025**

P F A R R B R I E F

Ausgabe 2/2025



**PRIMIZ Pater Elias —
Vorfreude auf ein
besonderes Ereignis**

**Wertschätzung und
„DANKE-Sagen“ sind
wichtig für uns Menschen**

**Wir erinnern uns an
Papst Franziskus und
begrüßen Papst
Leo XIV.**



WORT DES PFARRERS

Mit großer Freude und tief empfundener Dankbarkeit darf ich eine ganz besondere Nachricht mit Ihnen teilen:

Einer aus unserer Mitte, P. Elias Alexander Krexner OSB, wird zum Priester geweiht! Am Samstag, 12. Juli 2025, um 10:00 Uhr, wird Alexander – vielen von uns noch unter diesem Namen bekannt – in der Stiftskirche Seitenstetten durch die Handauflegung von S. Em. Kurt Kardinal Koch das Sakrament der Priesterweihe empfangen.

Es ist für uns als Pfarrgemeinde ein bewegender Moment, denn Pater Elias war nicht nur ein eifriger Ministrant in unserer Pfarre, sondern auch ein aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat, stets offen für den Ruf Gottes. Trotz eines erfolgreich abgeschlossenen Jus-Studiums mit Auszeichnung und einer vielversprechenden beruflichen Laufbahn hat er sich entschlossen, dem Ruf Gottes zu folgen und sich ganz in den Dienst der Kirche zu stellen.

Sein Weg ist ein kraftvolles Zeichen dafür, wie Berufung und Lebensfreude zusammenfinden können.

Sein Primizspruch lautet: „Ich will den Kelch des Heils erheben und anrufen den Namen des Herrn.“ (Psalm 116,13).

Ein Ausdruck tiefen Vertrauens, Hingabe und Freude an seinem priesterlichen Dienst.

Als Pfarrer darf ich auch mit großer Dankbarkeit und Freude verkünden, dass P. Elias seine Primizmesse – die erste Heilige Messe eines neugeweihten Priesters – bei uns in Deutsch-Wagram feiern wird, am Sonntag, 13. Juli 2025 um 9:30 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Hiermit lade ich Sie/Euch alle sehr herzlich zur Feier dieser Primizmesse ein.



Es ist unser aller Fest, ein Fest des Glaubens, der Berufung und der Freude!

Der Primizsegens, den Pater Elias am Ende der Messe spenden wird, ist ein ganz besonderer Segen – traditionell als „Erstlingssegens“ hoch geschätzt. Der Volksmund sagt dazu: „Es lohnt sich, dafür ein paar Schuhsohlen durchzulaufen.“

Es erfüllt mich mit großem Stolz und innerer Rührung, Pater Elias auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Ich wünsche ihm von Herzen, dass er immer die Nähe Gottes spürt, dass er Menschen mit Liebe, Kraft und Weisheit dient, und dass er in seinem Dienst Freude, Trost und Licht für viele Menschen sein darf. Möge seine Berufung einleuchtendes Beispiel für junge Menschen sein, den eigenen Weg im Glauben mutig zu gehen.

Da dieser Pfarrbrief auch in die Urlaubzeit fällt, wünsche ich Ihnen / Euch allen einen gesegneten, erholsamen Sommer, frohe Ferien und viele schöne, stärkende Begegnungen.

Möge Gottes Segen Sie/ Euch auf allen Wegen begleiten!

In großer Dankbarkeit,

Ihr/Euer Dechant und Pfarrer Mag. Peter Paskalis

PS: Wir veranstalten eine gemeinsame Busfahrt zur Priesterweihe zum Stift Seitenstetten am 12.Juli.2025 (ab 30 Personen).

Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 15. Juni 2025



Wertschätzung, Lob und Anerkennung – eine Kraftquelle für uns Menschen

Wertschätzung heißt, den anderen als Menschen zu sehen – nicht in seiner Funktion, nicht als Problem(macher) oder als eine Aufgabe. Sie heißt: Ich sehe dich. Ich höre dich. Du bist wichtig. Das klingt einfach – und ist doch oft eine Herausforderung. Der Alltag ist voll, Zeit ist knapp, Konflikte gehören dazu. Gerade dann ist es ein Akt der Entscheidung, sich für eine Haltung der Wertschätzung zu entscheiden.

Und wahrscheinlich fällt mir das Thema gerade ein, weil ich mich selbst immer wieder daran erinnern möchte: Nicht nur Wertschätzung von anderen zu erwarten, sondern sie auch zu schenken und zu geben.

In dem Sinne darf ich allen, die in diesem Arbeitsjahr mit mir zusammengearbeitet haben, ein großes DANKE aussprechen.

Ohne jeden einzelnen, der mithilft, würde die Arbeit in der Pfarre nicht funktionieren.

Beim Abend der Barmherzigkeit, im Kinderchor, in der Erst- und Firmvorbereitung, bei den Musikprojekten, bei jeder Agape und jedem kleinen und großen Fest.

Jesus hat den Menschen nicht nach Leistung beurteilt, sondern ist ihnen in ihrer Würde begegnet – mit heilendem Blick, mit offenen Händen, mit einem Herz, das Platz hatte für jede und jeden. Daran möchte ich mich orientieren und versuchen auszurichten, denn ich glaube: In einer Kirche, die oft müde wirkt, kann Wertschätzung ein Weg sein, neues Vertrauen und neue Freude zu wecken.

Ich wünsche mir, dass unser gemeinsames Tun in der Pfarre Deutsch-Wagram getragen ist von dieser

Haltung: dass wir einander mit Achtung begegnen, Unterschiede nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung verstehen – und so erfahrbar machen, was das Evangelium meint, wenn es von Liebe spricht.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und freue mich, wenn wir uns bei der Priesterweihe und der anschließenden Primiz begegnen.

Andrea Lentner

Einladung zur

Priesterweihe

von

P. Elias Alexander Krexner OSB

am Samstag, 12. Juli 2025
um 10:00 Uhr

in der Stiftskirche Seitenstetten

durch S. Em. Kurt Kardinal Koch
und zur anschließenden Agape.

Primiz:

Sonntag, 13. Juli 2025, 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche Deutsch-Wagram.

Um Zu- bzw. Absage wird gebeten:
elias@stift-seitenstetten.at

Pfarrkanzlei

Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Tel. +43 (0) 2247 2257
pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Kanzleizeiten

Dienstag	9:00	-	11:00 Uhr
Mittwoch	15:00	-	19:00 Uhr
Donnerstag	9:00	-	12:00 Uhr

Kontakte

Dechant und

Pfarrer

Mag. Peter

Paskalis:

+43 (0) 69911464525

peter.paskalis@katholischekirche.at

SO
ERREICHEN
SIE UNS

PastoralAss.: Andrea Lentner

+43 (0) 676 5593704

andrea.lentner@katholischekirche.at

Diakon: Walter Friedreich

+43 (0) 699 11604361

walter.friedreich@katholischekirche.at



Was ist eine „Primiz“?

Die Primiz ist die erste Messe, die ein neu geweihter Priester eigenständig zelebriert.

Sie gilt als ein Ereignis, das sowohl für den Priester als auch für seine Gemeinde von großer spiritueller Bedeutung ist.

Traditionell wird die Primiz in der Heimatpfarre des Priesters gefeiert, oft begleitet von festlichen Zeremonien und Segenspendungen.

Vom Vorlesen und Zuhören

„Bin ich dafür nicht schon viel zu groß?“, fragte mich meine Enkeltochter, als ich ihr anbot, aus einem Teenie-Buch vorzulesen. Kann man dafür zu groß sein, etwas vorgelesen zu bekommen?

Ich dachte darüber nach und erinnerte mich an meine Kindheit. Erinnerte mich an meine Mutter, die an meinem Bett saß und mir spannende Balladen vortrug, erinnerte mich an meinen Vater, der in unserer winzigen Küche saß und meiner Mutter Texte vorlas, die ihn berührt hatten, erinnerte mich, wie ich als junges Mädchen meinen Eltern Absätze aus geliebten Büchern vorlas, wie ich auch als Erwachsene glücklich war, wenn jemand ein Ohr für meine begeisterten Rezitationen hatte.

Mit Vorlesen verbinde ich wunderschöne Erlebnisse. Bilder, die ein meinem Kopf entstanden sind, als ich zuhörte.

Meine Enkelkinder, die jeden Tag mindestens zwei Bilderbücher aus unserem großen Bilderbuchkasten anschleppten. Meinen Mann, der mit seiner lustigen und theatralischen Art vorzulesen, die Kleinen begeisterte.



Die Freude, wenn in der Bibliothek eine ganze Schulklasse von einer Geschichte in den Bann

BEITRAG
AUS
ADERKLAAS

gezogen wird. Die Ergriffenheit, wenn mein Mann und ich uns gegenseitig aus der Bibel vorlesen.

Der verstorbene Papst Franziskus legte in einer seiner letzten Videobotschaften besonders den Jugendlichen nahe, dem anderen gut zuzuhören, ihn ausreden zu lassen.

Wenn man vorgelesen bekommt, lernt man zuhören.

Zuhören und vorlesen, zuhören und erzählen: eines gehört zum anderen.

Maria Harbich-Engels

„Mini -Brot für Maxi -Not“

Am 5. Fastensonntag haben wir die Aktion „Mini -Brot für Maxi -Not“ in der Wortgottesfeier gestaltet.



Unsere Minis hatten die Projekte Nepal und Ecuador an Hand von Landkarten vorgestellt und kurz über die arme Bevölkerung beider Länder berichtet. Diakon Walter hat auch in den Kyrie -Rufen und Fürbitten darauf Bezug genommen.

Nach dem Segen der kleinen Brote haben unsere Ministranten die selbstgebackenen Brötchen verteilt und es kamen €240.- an Spenden zusammen. Danke an alle Kirchenbesucher in Parbasdorf!

BEITRAG
AUS
PARBAS-
DORF

OSTERAUGEN

In Piemont, so erzählt man, laufen die Menschen beim Osterläuten zum Brunnen in der Mitte des Dorfes. Dort waschen sie sich die Augen aus

Die Ich – will – dich – haben – Augen,

die Machen – wir – ein – gutes – Geschäft – Augen,
oder die Geh – mir – aus – den – Augen – Augen.

Drum waschen sie die kalten, gierigen, listigen,

die misstrauischen Blicke fort.

Und das kalte Wasser, so sagt man,

schwemmt den Dreck eines langen Jahres heraus.

Es spült die Schleier der Angst weg.

Und die Menschen heben den Kopf

und schauen sich mit guten Augen an.

(Bernhard Langenstein)

Diese sauberen „Osteraugen“, die uns „sehen“ lassen, verspürte ich - und ich glaube auch viele Kirchenbesucher- wenn wir an der feierlich gestalteten gemeinsamen Auferstehungsfeier teilnehmen. Die Stimmung in der Kirche, zuerst die Finsternis, der Einzug der Osterkerze mit ihrem Schein, die vielen Kerzenlichter, die beginnen den Raum zu erhellen, und dann die „Halleluja- Jesus ist auferstanden“ Rufe - sie erleuchten nicht nur uns, sie prägen unseren Glauben, in Wort und Musik.

Ich verstehe den Piemonten Brauch so:

Der liebevolle Umgang mit dem Nächsten, tolerant dem Tun des Anderen gegenüber sein und Gemeinschaft erleben im Vertrauen auf Jesus - das ist lebendige Kirche.

Eveline Tröster

Nachruf auf Papst Franziskus

Mit dem Tod von Papst Franziskus verliert die Kirche einen Hirten, der Brücken gebaut, Wunden berührt und die Ränder in die Mitte gerückt hat. Jorge Mario Bergoglio, der erste Papst aus Lateinamerika, war eine Stimme der Einfachheit, des Mitgefühls und der unbequemen Wahrheit.

Seit seinem Amtsantritt im Jahr 2013 prägte er die Kirche durch seine Nähe zu den Menschen – besonders zu den Armen, den Flüchtlingen und den Ausgeschlossenen.

Der Name „Franziskus“ war dabei Programm: eine Kirche für die Armen, eine Kirche im Aufbruch, eine Kirche mit offenen Türen.

Papst Franziskus hat sich nicht gescheut, über heikle Themen zu sprechen – mit Barmherzigig-



keit statt mit Härte. Seine Enzyklika *Laudato si'* rief eindringlich zur Bewahrung der Schöpfung auf und verband Glaube mit globaler Verantwortung.

Mit seinem Dienst hat er uns gezeigt, dass wahre Autorität sich im Dienen zeigt. Er war ein Papst, der nicht „über“ den Menschen stand, sondern unter ihnen lebte – mit leisen Gesten und klaren Worten. Dabei hat

er viele inspiriert und zugleich polarisiert. Doch gerade darin bleibt seine Amtszeit uns in Erinnerung: eine Kirche, die mit sich ringt, die trotzdem zuhört, die unterwegs ist.

In Dankbarkeit blicken wir zurück – und im Vertrauen nach vorn. Möge Gott seinem treuen Diener den ewigen Frieden schenken.

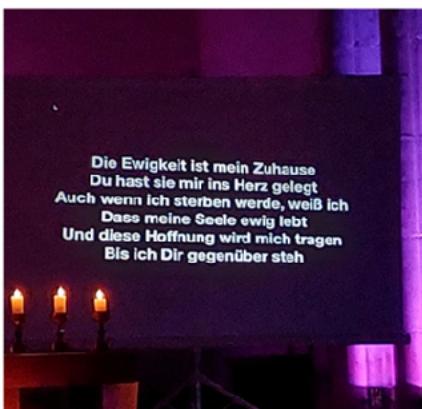
Andrea Lentner

Abend der Barmherzigkeit 4.April



Auch heuer durften wir zum Abend der Barmherzigkeit einladen - diesmal zum Thema des Heiligen Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“. Passend zum Thema

sangen wir die Hymne „Licht des Lebens“ und hörten ein sehr persönliches und hoffnungsvolles Zeugnis von Christiane Ortner-Schulz, der ich an dieser Stelle ein großes **DANKESCHÖN** aussprechen möchte.



Gebete und berührende Musik mit Michael Seiberler, Bettina Koppensteiner, Marlene Huber, Christiane Ortner-Schulz und Matthias Koller durften natürlich nicht fehlen.

Während der Aussetzung des Allerheiligsten konnten die BesucherInnen bei Pfarrer Chudi aus Gänserndorf und unserem Pfarrer Peter zur Beichte gehen. Von dem Abend sind viele eindeutig gestärkt nach Hause gefahren. Apropos gestärkt: Danke an die Gruppenleiter:innen der Jungschar für die anschließende Agape und fürs Aufbauen der Scheinwerfer in der Kirche!

Andrea Lentner



E h r e n a m t i m F o k u s – Die unverzichtbare Rolle des Mesners in der katholischen Kirche.

In der katholischen Kirche gibt es viele unsichtbare Helfer:innen, die im Hintergrund wirken und dafür sorgen, dass die Heilige Messe reibungslos abläuft.

(Die in Folge verwendete Formulierung umfasst gleichermaßen alle Geschlechter, um eine klare und verständliche Darstellung zu gewährleisten.)

Einer dieser stillen Helden ist der „Mesner“, auch „Sakristan“ genannt. Die Aufgaben sind vielfältig und von großer Bedeutung für die Liturgie und das Gemeindeleben.

Ein Blick hinter die Kulissen

Der Mesner ist verantwortlich für die Vorbereitung der Liturgie. Er sorgt dafür, dass der Altar und die liturgischen Geräte bereitstehen, die Altarkerzen aufgestellt und angezündet sind und Weihrauch, Messwein und Hostien zur Verfügung stehen. Auch

die liturgischen Bücher werden von ihm vorbereitet, und er hilft dem Priester beim Anlegen der Gewänder. Ganz wichtig ist das Aufsperren der Kirche sowie das Einschalten der Beleuchtung.



Doch die Aufgaben des Mesners gehen weit über die Vorbereitung der Messe hinaus. Kurz vor der Messe werden Lektorinnen, Leserinnen der Fürbitten sowie bei Bedarf die Ministrantinnen betreut. Diese Aufgaben erfordern nicht nur eine gute Übersicht der Abläufe, sondern auch einen tiefen Glauben und eine enge Verbundenheit mit der Kirche.

Die Bedeutung für die Heilige Messe

Bei Bedarf unterstützt der Mesner den Priester, indem er die liturgischen Bücher bereithält und bei Bedarf assistiert. Durch die Vorbereitungen trägt er zur feierlichen Atmosphäre der Messe bei. Oft hilft der Mesner beim Absammeln und verkündet zum Abschluss die Verlautbarungen. Nach der

Messe gilt es „zusammenräumen“ und gewissenhaft abzusperren.

Ein unverzichtbarer Helfer

Der Mesner ist eine unverzichtbare Stütze für die Pfarre und trägt maßgeblich zur würdevollen Durchführung der Heiligen Messe bei.

Ohne die stillen Helden wie den Mesner wäre das Gemeinde-eben in der katholischen Kirche nicht dasselbe. Daher gilt hier ein herzliches „Vergelt's Gott“ an unsere aktiven Mesner und Messnerinnen!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, in unserer Gemeinschaft als Lektorin oder Mesnerin mitzuwirken?

Melden Sie sich bei mir! Gerne stehe ich für weitere Informationen und „Schnuppertermine“ zur Verfügung.

Gennaro Miele

(+43 650 6359697 oder gennaro.miele@vvd.at)

KINDERCHOR

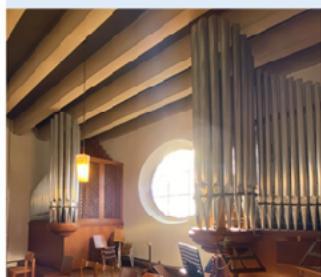
Pfarre Deutsch-Wagram

Einstieg ab 6 Jahren
jederzeit möglich!

Kontakt & Infos:

andrea.lentner@katholischekirche.at

Update Orgelsanierung



An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die vielen bereits erhaltenen Spenden für unsere Orgelsanierung. Wir haben schon über €10.000,- gesammelt, also etwas mehr als die Hälfte, die wir für das

Projekt benötigen! In Kürze werden wir den Auftrag an eine der angefragten Orgelbaufirmen vergeben.

Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung des Projekts!!!!!!

Spendenmöglichkeit:
Pfarre Deutsch-Wagram,
AT62 4300 0320 5432 0109

Verwendungs
zweck:
Spende Orgel



Von Herzen ein großes
DANKESCHÖN für Ihre Unterstützung !!!
Der Pfarrgemeinderat

Singlesia rockt die Jugendmesse in Gänserndorf



Am 7. März 2025 sorgten wir von Singlesia für eine besondere Stimmung bei der Jugendmesse in der Pfarrkirche Gänserndorf.

Sie stand unter dem Motto „Jesus is my friend“.

Dieses Thema unterstrichen wir mit Liedern wie „What a friend I've found“ und „You can count on me“ und zeigten so, wie Musik den Glauben lebendig werden lässt.

Ein herzliches Dankeschön fürs gemeinsame Musizieren, euren Einsatz und eure Begeisterung an: Tim Zoll, Alex Rott, Annalena Kittler, Patrick Summer, Bettina Koppensteiner und Marie Baumgartner. Die Jugendmesse war ein voller Erfolg!

Chorprojekt Gründonnerstag

Ein besonderer musikalischer Akzent prägte den Gottesdienst am Gründonnerstag:

Es fand wieder ein Chorprojekt statt, das eigens für diesen Abend ins Leben gerufen wurde.

20 Sängerinnen und Sänger aus der Pfarre – manche mit Chorerfahrung, andere einfach mit Freude am Singen – kamen zusammen, um gemeinsam die Liturgie musikalisch zu gestalten.

In nur vier Proben entstand ein stimmiges Repertoire, das die Stimmung des Abends – von der festlichen Einsetzung der Eucharistie bis zur beginnenden Passion – eindrucksvoll unterstrich.

Die ausgewählten Stücke verbanden meditative Klänge mit liturgischer Tiefe und luden die Gemeinde zum Innehalten und Mitschwingen ein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden. Es war ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft – und vielleicht der Beginn weiterer Projekte!



Ensemble Karfreitag und Osternacht

Auch am Karfreitag und in der Osternacht wurde die Liturgie durch einfühlsame musikalische Beiträge bereichert.



Ein herzliches Danke an die Sängerinnen und Sänger – für eure Zeit, eure Stimmen und euer Mitdenken.

Die Musik hat vielen das Herz geöffnet und das Geheimnis dieser besonderen Tage spürbar gemacht!

Dafür habe ich jeweils ein kleines Ensemble zusammengestellt mit: Rudolf Sieberth, Jörg Stelling, Clemens Mechtler, Helli Quigst, Marlene Huber, Bettina Koppensteiner und Patrick Summer.



Unsere Minis im Dom

Am 14. April machten sich einige Ministrant:innen der Pfarre Deutsch-Wagram auf den Weg in den Stephansdom zu einer ganz besonderen Messe - der Chrisam-Messe.



In der Chrisam-Messe werden die drei heiligen Öle - das Katechumenöl, das Krankenöl und das Chrisamöl - durch den Bischof geweiht und danach an die ganze Diözese verteilt.

Zu dieser Messe waren auch viele Priester, Diakone und viele andere Ministrant:innen eingeladen.

Besonders spannend war es für unsere Minis, bei dieser bedeutsamen Messe zu ministrieren.



Im vorangegangen Workshop wurde über die Geschichte der Öle erzählt. Ein absolutes Highlight war das Kreieren eines eigenen Öles.

Weiters konnten wir bei einer Domführung all unsere Fragen stellen und interessante Details erfahren.



Bei der Messe wurde auch der Domchor durch Andrea Lentner, Bettina Kittler und Marie Baumgartner verstärkt.

Roswitha Weber

Erstkommunionen 2025

*Der Frühling war wie immer gedrängt mit Terminen der Erstkommunionsvorbereitung, denn wir wollten sicher gehen, dass alle Kinder gut vorbereitet zu diesem großen Fest kommen:
Dem Empfang ihrer ersten heiligen Kommunion.*

Und das ist uns auch gut gelungen, wie wir finden:

50 Kinder empfingen am 3. und 4. Mai ihre Erstkommunion, zur Freude ihrer Familien und natürlich der ganzen Pfarrgemeinde. In unserer Kirche wurden keine Mühen gescheut um allen zu zeigen:

Wir feiern ein großes Fest.

Das Thema heuer war „Kommt her und esst“.



Der Altar war geschmückt, umringt von Blumen, Luftballons in der Kirche montiert, der Kinderchor und der Hausorganist gestellt, ein Fotograf bereit...

Und wir vom Erstkommunionsteam wurden und werden nicht müde den Kindern die Grundbotschaften weiterzusagen:

Wir freuen uns, dass du da bist. Jesus will dein Freund sein.

Kommunion bedeutet Gemeinschaft.

Jesus schenkt sich dir im Brot. Und: Auch du bist Brot für die Welt.

Wir hatten viel Freude bei der Erstkommunionvorbereitung und sind dankbar für die uns anvertrauten Kinder, sowie für die engagierten Eltern, und alle, die unsere Arbeit zu schätzen wussten.

Danke an alle, die mitgeholfen und uns unterstützt haben. Hervorheben möchte ich das Erstkommunionsteam: Bettina Koppensteiner, Eveline Tröster und Igor Ostojic.

Andrea Lentner



Suppenessen 2025 – Gemeinsam Gutes tun

Am 16. März durften wir zu unserem heurigen Suppenessen zahlreiche Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Atmosphäre willkommen heißen.

Bei einer bunten Vielfalt an köstlichen Suppen kam nicht nur der Gaumen auf seine Kosten, sonnen es wurde auch angeregt geplaudert,



gelacht und der Gemeinschaftssinn gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns mit ihren Koch- und Backkünsten unterstützt haben. Ohne eure tatkräftige Hilfe wäre diese gelungene Pfarrcaritas Aktion nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank ergeht zudem an unsere großzügigen Spender:innen. Durch Eure Unterstützung konnte ein Betrag von 793,20 Euro gesammelt werden, der notleidenden Menschen in Deutsch-Wagram zugutekommt.

Vergelt's Gott für eure Hilfe und euer Mitwirken!
Danke & ganz liebe Grüße

Melissa Felber



Ostermarkt 2025

Liebe Pfarrgemeinde,

vielen lieben Dank an alle Besucherinnen und Besucher unseres Ostermarkts.

Dank Ihrer zahlreichen Käufe ist der großartige Betrag von € 1.316,- erreicht worden. Wir freuen uns immer wieder, wenn unsere Produkte so großen Anklang finden und wir mit den Einnahmen die Pfarre unterstützen können.

Derzeit haben wir die Osterkerze in der Pfarre Deutsch Wagram finanziert und für die Erneuerung der Orgel gespendet. Danke an alle, die uns das ermöglicht haben.

Wir freuen uns Sie/ dich bei unserem Adventmarkt am 29. und 30. November 2025 wieder begrüßen zu dürfen.

Margit Strobl



TERMINE

Juni 2025			
SO 01.	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
MO 02.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 06.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 07.	18:30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 08.	+PFINGSTEN		
	08:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
	09:30	Familienmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
MO 09.	+PFINGSTMONTAG		
	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Parbasdorf
FR 13.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 14.	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 15.	+DREIFALTIGKEITSSONNTAG		
	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
MO 16.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
MI 18.	15:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Betr. Wohnen
	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
DO 19.	+HOCHFEST D. LEIBES U. BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAHM		
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Helmahof (neuer Kindergarten)
FR 20.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Gottesdienstraum
	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 21.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 22.	08:00	Gottesdienst mit PAss Andreas	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit PAss Andrea	Pfarrkirche
MO 23.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim
FR 27.	09:30	Zwergentreff	Pfarrsaal
	14:30	Bastelrunde	Pfarrheim
SA 28.	18:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Alte Kirche
SO 29.	09:30	Gottesdienst mit PAss Andrea	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit PAss Andreas	Aderklaa
MO 30.	14:30	Seniorenrunde	Pfarrheim



**Pfingstsonntag,
08.06.2025, 9:30 Uhr**
**Hl. Messe mit Pfarrer Peter
in der Pfarrkirche
Deutsch-Wagram**

Familienmesse
**Segnung der
Erstkommunionskinder**
**anschließend Familienfest
mit
Spielestationen**



**Donnerstag, Fronleichnam
19.06.2025, 9:30 Uhr**

**Fronleichnamsprozession
und Hl. Messe
mit Pfarrer Peter**

**Treffpunkt:
Helmahof
Neuer Kindergarten
(Adalbert Stifter Gasse)**

TERMIN

Juli 2025

FR 04.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Cottesdienstraum
SA 05.	18:30	Vorabendmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 06.	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
DI 08.	19:00	PCR-Sitzung	Pfarrhaus
FR 11.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Cottesdienstraum
SA 12.	18:30	Gottesdienst mit PAss Andreas	Pfarrkirche
SO 13.	09:30	Primiz P. Elias Krexner	Pfarrkirche
MI 16.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
FR 18.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Cottesdienstraum
SA 19.	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 20.	08:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
FR 25.	08:00	Frühmesse mit Pfr. Peter	Cottesdienstraum
SA 26.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 27.	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche
	11:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Aderklaa



**Samstag
12.07.2025, 10:00 Uhr
Priesterweihe P. Elias
Stift Seitenstetten**

**Gemeinsame Busfahrt
nach Seitenstetten
(ab 30 Personen)
Anmeldung in der
Pfarrkanzlei bis 15.Juni**

**Sonntag
13.07.2025, 9:30 Uhr
Primiz P. Elias
in der
Pfarrkirche
Deutsch-Wagram**

August 2025

SA 02.	18:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
SO 03.	09:30	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Eveline Tröster	Parbasdorf
SA 09.	18:30	Gottesdienst mit PAss Andrea	Pfarrkirche
SO 10.	08:00	Gottesdienst mit PAss Andrea	Parbasdorf
	09:30	Gottesdienst mit PAss Andrea	Pfarrkirche
FR 15.	09:30	Hl. Messe und Kräutersegnung mit Pfr. Wim Moonen	Pfarrkirche
SA 16.	18:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
SO 17.	08:00	Gottesdienst mit Diakon Walter	Aderklaa
	09:30	Gottesdienst mit Diakon Walter	Pfarrkirche
MI 20.	19:00	Eucharistische Anbetung	Alte Kirche
SA 23.	18:30	Gottesdienst mit Josef Wagner	Pfarrkirche
SO 24.	09:30	Gottesdienst mit Josef Wagner	Pfarrkirche
	11:00	Gottesdienst mit Josef Wagner	Aderklaa
SA 30.	18:30	Vorabend- und Seelenmesse mir Pfr. Peter	Pfarrkirche
SO 31.	08:00	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Parbasdorf
	09:30	Hl. Messe mit Pfr. Peter	Pfarrkirche



**Freitag,
15. August 2025, 9:30 Uhr**

**Hl. Messe und
Kräutersegnung
mit Pfr. Wim Moonen
in der
Pfarrkirche
Deutsch-Wagram**



Faschingsdisco 2025

Am 1. März 2025 hat die Jungschar eine vergangene Tradition wieder aufleben lassen. Nach zehn Jahren ist wieder einmal eine Jungschar-Faschingsdisco veranstaltet worden.

Bunt verkleidete Gäste mit teilweise ausgefallenen, aber vor allem kreativen Kostümen, sind um 17 Uhr im Pfarrhaus angetroffen. Zauberer, Engerl, Star Wars Charaktere, ein verrückter Wissenschaftler, Rotkäppchen, ein sehr groß geratener Kürbis und weitere geniale Kostüme haben sich großartig ins Zeug gelegt, denn sie alle wussten, dass es eine Preisverleihung geben würde.



Es wurde getanzt & gefeiert bis es um 18:00 eine Modeshow der Kostüme gab, bei der die Kinder die Verkleidungen von ihrer Schokoladenseite präsentierten.

Nach einer halben Stunde Tanzen wurden die drei besten Kostüme ausgezeichnet und um 19:00 war es vorbei mit einem unvergesslichen Disco-Nachmittag.

Nicolas Kellner



Unter der Leitung von Nicolas Kellner & Marie Schmidt und der Umsetzung der Gruppenleiter (als M&Ms verkleidet) gab es eine ausgewogene Auswahl an Snacks, Spiele wie Limbo & Twister, und das alles zu guter Musik.



Bericht Ratschen 2025

Auch heuer waren wieder die Ratschenkinder von Gründonnerstag bis Karsamstag im Ort unterwegs, um für die nach Rom geflogenen Glocken einzuspringen.

Den Engelgruß verkündend und vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus ratschend machten die Kinder einiges an Lärm und stimmten die Gemeinde dabei gehörig auf die

Osterfeiertage ein.

Geleitet wurde das Ratschen, wie im Vorjahr, erneut von Chiara Schusser und Daniel Marischler.

Beim Absammeln wurde heuer das beste Ergebnis der letzten 10 Jahre erzielt. Die gesammelten Spenden werden den Jungscharkindern in Gruppenstunden und am Jungscharlager zugutekommen. Generell wollen wir uns als Jungschar bei allen Leuten bedanken, die ihre Türen geöffnet und den Kindern mit Süßigkeiten und anderen Gaben wieder das Ratschen versüßt haben.

Die Ratschenkinder waren heuer wirklich brav und haben unermüdlich Wind und Wetter zu jeder Uhrzeit getrotzt, vor allem, wenn



Jungscharlager

man den Starkregen am Karfreitag bedenkt. Sie können sehr stolz auf ihre Leistung sein !!

Zwar hängt das Ratschen zum Großteil von der Motivation der Ratschenkinder ab, jedoch gibt es viele helfende Hände, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ein großes Dankeschön an alle! Insbesondere

möchten wir und bei Anneliese Zöchling für das Bereitstellen des Schmuckes zum Aufputzen der Ratschen und bei den Eltern bedanken, die ihre Kinder zum Ratschen geführt sowie motiviert haben.

Heuer danken wir auch Pia Schlederer und ihrer Familie, welche die Kosten für die Reparatur der kaputten Ratschen übernommen und uns dadurch viele Mühen erspart haben.

Daniel Marischler



Die kath. Jungschar Deutsch-Wagram fährt heuer vom 2.August bis 16.August 2025 auf Ferienlager.

Der Anmeldestart ist:

17.Mai 2025

Anmeldeformulare und Informationen, gibt es bei euren Gruppenleitern oder bei den Lagerleitern Florian Schroijen und Laura Stoiber.

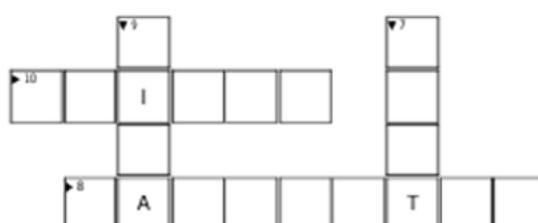
Kontakt:

jungschar.dw@gmail.com

Kinder-Ferienrätsel

Lies den Pfarrbrief und lös das Kreuzworträtsel. Viel Spaß!

???



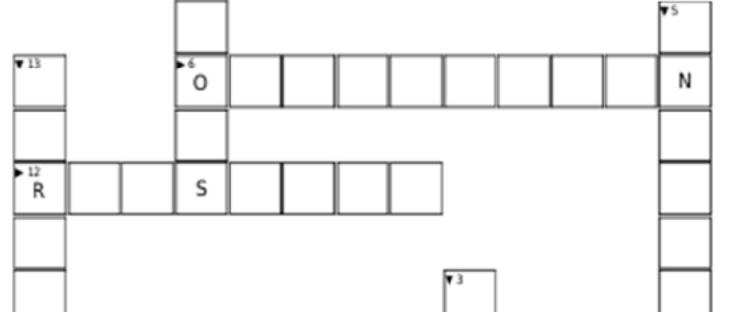
Horizontal ▶

- (1) Wo steht der Stephansdom
- (4) In welchem Monat fährt die Jungschar heuer auf Lager
- (6) Welchen Osterbrauch gibt es im Piemont
- (8) Ein anderes Wort für Mesner
- (10) Wie heißt die erste Messe, die ein neu geweihter Priester feiert
- (11) Wie hieß der verstorbene Papst
- (12) Was ersetzt die Glocken vor Ostern

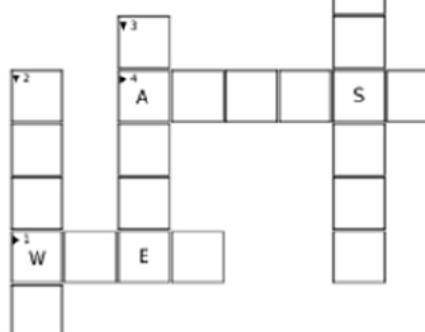


Vertikal ▼

- (2) "Leo" ist lateinisch und heißt auf deutsch
- (3) Wort, das alle gerne hören
- (5) Das Heimatland von Pfarrer Peter
- (7) Womit war heuer die Kirche bei der Erstkommunion geschmückt
- (9) Welche Farbe hat das Tuch, das das Kreuz in der Kirche in der Fastenzeit verhüllt
- (13) Wie heißt die Mutter Gottes mit Vornamen



???



WITZE-ECK

Stolz erzählt Ministrant Alexander seinem Vater, "Der Herr Pfarrer wäre heute beinahe Opfer eines ganz bösen Streichs geworden, wenn ich es nicht verhindert hätte!"

"Wie konntest du ihm den aus der Patsche helfen?"

"Ich habe bemerkt, dass die Jungen ihm einen Reißnagel auf den Stuhl gelegt haben", erklärt der Junge, "und in dem Moment, als er sich gerade darauf setzen wollte, konnte ich den Stuhl gerade noch wegziehen!"

Kinderseite



Diese Bilder stellen Maria, die Mutter Gottes, mit dem Jesukind dar.

Das sind ungewöhnliche Bilder, findest du nicht?

Das liegt daran, dass sie zum Teil sehr alt sind. Sie wurden vor vielen hundert Jahren gemalt und zeigen, wie sich die Maler damals die Mutter Gottes vorgestellt haben.

Man nennt diese Art von Marienbildern auch Ikonen.

Warum nennt man Maria eigentlich die „Mutter Gottes“? - Jesus ist ein einzigartiges Kind, weil er der Sohn Gottes ist. Man sagt „Mutter Gottes“, weil Maria Jesus geboren hat. Sie ist seine Mama, seine Mutter. Wir glauben, dass Maria wie eine gute, liebevolle Mama auch auf uns aufpasst und wir beten zu ihr, wenn wir sie zum Beispiel um Hilfe bitten oder uns bedanken wollen.

Am 15. August feiern wir Katholiken ein großes Fest für Maria, Maria Himmelfahrt. Wir glauben, Maria ist am Ende ihres Lebens in den Himmel aufgenommen worden und freuen uns mit ihr.

Hier kannst du dein eigenes Marienbild gestalten!



Male das Marienbild fertig. (Kerzen, Blumen...) Male dein Bild bunt an!

Papst Leo XIV: Ein neues Kapitel beginnt

Mit dem weißen Rauch, der am 8. Mai aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle aufstieg, wurde es offiziell: Wir haben einen neuen Papst!

Robert F. Prevost (69), US-Amerikaner und Ordensmann der Augustiner, wurde überraschend schnell im 4. Wahlgang zum Papst Leo XIV. gewählt und tritt damit in die Fußstapfen des am Ostermontag verstorbenen Papst Franziskus, dessen Vertrauter er war.

Leo XIV. hat viele Jahre in Lateinamerika als Missionar und Bischof gewirkt und war zuletzt im Vatikan in hoher Position tätig. Kardinal Schönborn sagte im ZiB Interview am 8. Mai, dass er sein

„Geheimtipp“ gewesen wäre und ihn das Ergebnis der Wahl sehr freute. Kardinal Prevost war im letzten Jahr in Wien —damals in seiner Funktion als „Personalchef“ des Vatikans— und Kardinal Schönborn hatte ihn kennen und schätzen gelernt.

Der Name Leo leitet sich vom lateinischen Wort für „Löwe“ ab und steht symbolisch für Stärke, Mut und Führungsqualität. Bereits

13 Päpste vor ihm trugen diesen Namen, darunter Leo XIII. (1878–1903), der „Arbeiterpapst“, der die erste Sozialencyklika der kath. Kirche verfasste und dessen Engagement für soziale Gerechtigkeit bekannt war. Die Wahl seines Namens zeigt, dass Leo XVI. diesen Papst bewusst als Vorbild wählte.

In den Mittelpunkt wolle er Dialog, Missionsarbeit, Kollegialität und den Blick auf die Ränder der Gesellschaft stellen. Auch den Frieden betonte Papst Leo XIV. in seinen ersten Auftritten. Er

werde den Weg, den sein Vorgänger begonnen hat, weitergehen.

Als Brückenbauer zwischen Reformern und Traditionalisten in der Kirche bekannt, verwundert sein Wahlspruch nicht: „In dem, der eins ist, sind wir eins“. Das Zitat stammt aus der Predigt des hl. Augustinus zu Psalm 127. Es bedeutet, dass trotz der Vielfalt die Christen in Christus eine Einheit bilden.

Offen ist, in welchen Bereichen er wie ein Traditionalist oder ein Reformer wirken wird. Sicher dagegen ist, dass wir – wie zur Zeiten Leo XIII. – an einer Zeitenwende stehen und mit Leo XIV. ein neues Kapitel für die katholische Kirche beginnt.

Möge sein Pontifikat von Weisheit, Gerechtigkeit und Mitgefühl geprägt sein, und seine Entscheidungen für alle Menschen eine gerechte, fried- und hoffnungsvolle Welt schaffen.

Gabi Lechner

In die ewige Heimat uns vorangegangen sind:

Gertrud	STROBL
Hildegard	STANZL
Erika	EBENHOFER
Erna	HAJEK
Renate	KURZ
Anton	WAGNER
Hans	LINHART
Herbert	ZÖRNPFENNING
Hanns	HOFER
Franz	UANSCHOU
Christine	ROSENMAYER
Leopoldine	KUNZ

Helene	KLUG
Charlotte	STEINBACH
Karl	TONNER
Otto	CERNOHORSKY
Eduard	WIRGLER
Ludwig	SZAKACS
Gabriele	WAGNER



Getauft wurden:

Mia	JURILJ
Carlos	PUTZ
Moritz	KOENEN
Philipp	WIMBERGER
Bianca	WIMBERGER



Impressum:

Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der röm.kath. Pfarre über Glauben und Pfarrgemeinde.

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarre Deutsch-Wagram, Kirchengasse 2,
2232 Deutsch-Wagram

Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:

Pfarrer Mag. Peter Paskalis

DVR:0029874 (12274)

Auflage 4600 Stk.

Druck: Printendo GmbH, Westhafenstraße 1, 13353 Berlin

Redaktion: Gabi Lechner / Lektorin: Andrea Lentner

Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von den

Verfassern der Beiträge.

Titelbild: Anton Lintner

Kontakt: pfarre.deutsch-wagram@katholischekirche.at

Redaktions-/Anzeigenschluss: 27.Juli 2025

Vergelt's Gott für Ihre /Deine Unterstützung!

Pfarre Deutsch-Wagram

AT62 4300 0320 5432 0109

BIC: VBOEATWWXXX



PRIMIZ

VON

P. ELIAS ALEXANDER
KREXNER OSB

Sonntag, 13. Juli 2025,
9:30 Uhr

Pfarrkirche Deutsch-Wagram

Familienmesse

IN DER PFAARRE DEUTSCH WAGRAM



8. Juni 2025

9:30 Uhr

PFINGSTSONNTAG

mit Segnung der
Erstkommunionkinder
danach



Familienfest

Spielestationen,
Hüpfburg,
Grillwürstel und
jeder Menge Spaß!

Kirchengasse 2,
2232 Deutsch Wagram

Erntedank- & Pfarrfest FESTE

Sonntag, 28. September 2025

9:30 Uhr Festgottesdienst Herzlich willkommen!

Programm für unsere Kinder:

Hüpfburg (bei Schönwetter), Kinderschminken, diverse Spiele
(betreut durch unsere JungschargruppenleiterInnen)

Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich wieder bestens gesorgt!
Kaffee, Kuchen, Schnitzel & Co. sowie diverse Getränke!

ab ca. 10:45 Uhr bis 12 Uhr

Frühschoppen mit dem Musikverein Deutsch-Wagram

...danach geht's weiter mit einem

abwechslungsreichen Musikprogramm bis 16 Uhr

zwischen dem Musikprogramm findet um ca. 14:45 Uhr

zum 3. Mal unsere Pfarr-TOMBOLA statt!

CANISIBUS – Erntedank-Sammlung der Pfarre Deutsch-Wagram

Frisches Obst und Gemüse: Apfel, Birnen, Erdäpfel, Kürbisse, Zucchini, Karotten, gelbe Rüben, Zeller etc.
Halbtare Lebensmittel: Telgwaren (Spiralmüeseln, Fleckerl, Hörnchen), Langkornreis, Backerbsen, Halbar-Milch,
Halbar-Schlägebohnen, einzel verpackte Süßigkeiten

Gesundheit: Taschentücher (in 10er Packs)

Sonstiges: leere, saubere Gurkengläser mit Deckel und großer Öffnung, Füllmenge: 450ml bis 700ml, Suppenlöffel

ca. 16 Uhr Abschlusssegen von Pfarrer Peter Paskalis

Die Veranstaltung findet bei Schönwetter im Pfarrgarten / bei Schlechtwetter im Pfarrsaal statt!
Ihr Pfarrgemeinderat heißt Sie herzlich willkommen und wünscht gute Unterhaltung!

DIN: 0020874 (12247)

Seelsorgeraum - Logo

Die Pfarren Dt.Wagram, Strasshof und Gänserndorf gemeinsam bilden seit Dezember 2023 den Seelsorgeraum "Marchfeld Nord".

Gemeinsam haben wir uns nun für dieses Logo des Seelsorgeraums (SSR) entschieden:



Das Zentrum des Logos ist das Kreuz. Es wird gebildet durch stilisierte Menschen: wir sind gemeinsam auf dem Weg des Glaubens und der Hoffnung. Die Farben der Region Marchfeld sind erweitert auf 7 - das ist die Zahl der Kirchen in unserem SSR. Die Gemeinden sind verschieden und doch miteinander verbunden.

Plakate, die das Logo des SSR zeigen, weisen auf Veranstaltungen hin, die gemeinsam von allen 3 Pfarrgemeinden getragen werden. Herzlich willkommen dazu!



Geier

DIE WEINVIERTLER BÄCKEREI
SEIT 1902

geier.at